

## Willkommen im Hanusch-Krankenhaus, Lehrkrankenhaus der MedUni Wien!



Das Hanusch-Krankenhaus mit seiner über hundertjährigen Geschichte ist seit 2006 Lehrkrankenhaus der MedUni Wien. Es ist das einzige Schwerpunktkrankenhaus der österreichischen Sozialversicherung und erfüllt im Sinne eines Kompetenzzentrums zahlreiche Beratungs- und Modellfunktionen für die Wiener Gebietskrankenkasse und den Hauptverband der Sozialversicherungsträger. Die Sozialversicherung kann damit auch in einem Gesundheitssystem der Zukunft auf eigene Erfahrungen zurückgreifen.

### **Studienkoordinator:**

Prim. Dr. Johann Sipötz  
Facharzt für Innere Medizin  
Abteilungsvorstand der 2. Med. Abteilung  
Ärztlicher Direktor Stellvertreter

### **Studentensekretariat:**

Sabine Neuberg und Gerlinde Wimmer  
Tel: 01/91021/84012  
sabine.neuberg@wgkk.at  
gerlinde.wimmer@wgkk.at

### **Tertial Frauenheilkunde**

#### Ambulanzen:

Gynäkologische Ambulanz, Dysplasie Ambulanz, Brustambulanz, Kinderwunsch- und Hormonambulanz, Urodynamische Abklärung

#### Station:

Gynäkologie - Bettenstation und tagesklinische Chemotherapie

#### OP:

Gesamtes Spektrum der gynäkologischen Operationen inkl. Mamma-Karzinom und gynäkologische Malignome

## **Tertial Augenheilkunde**

Angeboten wird ein Rotationssystem:

### Ambulanz:

Erkrankungen des äußeren Augenabschnittes, Erkrankungen des hinteren Augenabschnittes mit Schielambulanz, Glaukomambulanz

### Abteilung:

Postoperative Untersuchungen

### Operationssaal:

Vorderabschnittschirurgie: Katarakt, Keratoplastik, Glaukomoperationen, Schieloperationen

Hinterabschnittschirurgie: pp-Vitrektomien bei verschiedenen Indikationen

Die Vermittlung praktischer Kenntnisse kann an Hand der aktuellen Fälle vermittelt werden, Möglichkeit des e-Learnings sollte die Vertiefung des praktisch vermittelten Wissens vertiefen.

## **Tertial HNO**

Unsere HNO-Abteilung verfügt über 24 Betten einschließlich der Räumlichkeiten für Kinder mit Begleitperson. Neben der üblichen Kleinchirurgie (Punktionen, Inzisionen, Exzisionen und Exstirpationen), den Statinguntersuchungen und den konservativen Behandlungen HNO-typischer Krankheitsbilder wie Tinnitus, Hörsturz, Vertigo, otolaryngeale Paresen, Neuralgien, Anginen, Infekte, Abszesse werden auch folgende Operationen durchgeführt:

- Kinderchirurgische Eingriffe (Mittelohrpunktion, Adenotomie, Tonsillektomie bzw. bei Kindern unter 6 Jahren Tonsillotomie)
- Mikrochirurgische Untersuchungen und Eingriffe am Kehlkopf und im Mittelohr (Stapesoperationen in Sedoanalgesie, Rundfensterverschluß bei hochgradigen Hörstürzen)
- Endoskopisch minimal-invasive Eingriffe am Siebbein zur Behandlung chronisch-rezidivierender Sinusitiden
- Eingriffe bei Ronchopathie und chronisch behinderter Nasenatmung (Septum-OP, Turbinoplastik, Uvulopharyngoplastik, Tonsillektomie)
- Kleine tumorchirurgische Eingriffe im gesamten HNO-Bereich mit anschließender Betreuung in einer speziellen Tumornachsorgeambulanz
- Plastisch-chirurgische Eingriffe (Rhinoplastik, Ohranlegeplastik, Blepharoplastik)

Zu Beginn des Tertials wird ein HNO-Status mit Stirnspiegel vorgezeigt und die Studenten zum aneinander Üben angeleitet. Tertialstudenten sollen sich in allen unseren Arbeitsbereichen (Zentral-OP, Bettenstation, Ambulanz) wie Mitarbeiter einbringen und zur Teilnahme an den verschiedenen Arbeitsabläufen eingeladen fühlen.